



Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Hansen ist seit 2008 Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Er verfügt über die Zusatzbezeichnung Plastische Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich, eine schlafmedizinische sowie eine allergologische Weiterbildung. 2020 übernahm er die HNO-Praxis am Waldweg von Dr. Uffenrode und Frau Köwing. In seiner Laufbahn übte Dr. Hansen umfangreiche klinische Tätigkeiten an den HNO-Universitätskliniken Würzburg, Bochum und Düsseldorf aus, zuletzt arbeitete er als leitender Oberarzt an der HNO-Universitätsklinik Essen. Zudem ist er seit über 10 Jahren als Referent und Tutor tätig und veröffentlichte zahlreiche Publikationen und Buchbeiträge.

Befreit durchatmen

Die Hals-Nasen-Ohren-Praxis am Waldweg bedient ein großes Leistungsspektrum. Ein Schwerpunkt hierbei ist die Nasenchirurgie, die von Praxiseigentümer Dr. Stefan Hansen durchgeführt wird und zur Verbesserung von Ästhetik oder Funktionalität beiträgt.

Die Nase ist ein echtes Allrounder-Organ und erfüllt viele wichtige Funktionen wie das Riechen, das Atmen sowie das Vorwärmen, Befeuchten und Filtern der Luft. Gleichzeitig ist sie aufgrund ihrer Lage im Gesicht stets sehr präsent und beeinflusst durch Form und Struktur die Ästhetik und das Erscheinungsbild. Angeborene oder durch beispielsweise einen Unfall entstandene Formveränderungen innerhalb oder außerhalb der Nase können daher erhebliche Auswirkungen auf Funktion und Erscheinungsbild haben und somit für die Betroffenen sehr belastend sein. Dr. Stefan Hansen, Operativer Leiter der Hals-Nasen-Ohren-Praxis am Waldweg in Göttingen und Spezialist der Nasenkorrektur, kann hierbei durch einen chirurgischen Eingriff Abhilfe schaffen. Dieser findet im HNO-Operationszentrum des fußläufig zu erreichenden Agaplesion Krankenhauses Neu Betlehem statt. So erfolgt die ärztliche Versorgung von Diagnostik über Operation bis hin zur Nachsorge aus einer Hand.

Wie verläuft eine Nasen-OP? >>> Sind die Funktionen eingeschränkt, beispielsweise durch einen angeborenen oder durch einen Unfall entstandenen Schiefstand der inneren und äußeren Nase, ist eine Begradigung der inneren Nasenscheidewand (Septumplastik) ggf. mit Verkleinerung der unteren Schwellkörper der Nase notwendig. Eine Korrektur der

äußeren Nasenform (Septorhinoplastik) kann hier ebenfalls zur vollständigen Funktionswiederherstellung sinnvoll sein. Bei diesen Eingriffen übernimmt meist die Krankenkasse die anfallenden Kosten. Dies ist bei rein ästhetischen Eingriffen in der Regel nicht der Fall.

Vor jedem Eingriff erfolgen ein ausführliches Gespräch, eine sogenannte Nasendurchgängigkeitsprüfung sowie eine Fotodokumentation. Da bei den operativen Eingriffen eine Vollnarkose meist unumgänglich ist, wird auch hier ausführlich aufgeklärt. Die Dauer eines Eingriffs liegt durchschnittlich bei 2 bis 3 Stunden und wird von einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus Neu Bethlehem von etwa 2 Tagen begleitet. Zudem ist mit einer Ausfallzeit von rund 2 Wochen zu rechnen, in dieser Zeit werden nach einer Woche die Naht am Nasensteg sowie die inneren Nasenschienen entfernt. Eine Woche später werden schließlich auch die äußeren Schienen entfernt. Zudem sollten die Patientinnen und Patienten nach einer Operation mit einer Schwellung rechnen, die sich innerhalb der zwei Wochen zwar zum Großteil zurückbildet, aber vor allem im Bereich der Nasenspitze noch einige Monate anhalten kann. Auch Gefühlsstörungen sind keine Seltenheit und können noch ein Jahr anhalten. Das erfahrene Team rund um Dr. Stefan Hansen geht hierbei individuell auf jede Patientin und jeden Patienten ein und kümmert sich auch um die Nachsorge. ■



HNO-Praxis am Waldweg
Waldweg 1
37073 Göttingen
Telefon: 05 51 / 48 44 88
mail@goettingenhno.de
www.goettingenhno.de